



Möggers Aktuell

Ausgabe 02 - 2019

www.moeggers.at

Suche nach alten Bildern und Dokumenten für die Gemeinde



Ärztbereitschaftsdienst Leiblachtal

Tag	Datum	Feiertage	Dienstarzt/ -ärztin
Samstag	6 Apr 2019		Dr. Fröis
Sonntag	7 Apr 2019		Dr. Stuckenberg
Samstag	13 Apr 2019		Dr. Herbst
Sonntag	14 Apr 2019		Dr. Bannmüller
Samstag	20 Apr 2019		Dr. Bannmüller
Sonntag	21 Apr 2019	Ostersonntag	Dr. Trplan
Montag	22 Apr 2019	Ostermontag	Dr. Anwander
Samstag	27 Apr 2019		Dr. Herbst
Sonntag	28 Apr 2019		Dr. Fröis
Dienstag	30 Apr 2019	ab 19.00 Uhr	Stuckenberg
Mittwoch	1 Mai 2019	Tag der Arbeit	Dr. Stuckenberg
Samstag	4 Mai 2019		Dr. Fröis
Sonntag	5 Mai 2019		Dr. Trplan
Samstag	11 Mai 2019		Dr. Anwander
Sonntag	12 Mai 2019		Dr. Bannmüller
Samstag	18 Mai 2019		Dr. Stuckenberg
Sonntag	19 Mai 2019		Dr. Trplan
Samstag	25 Mai 2019		Dr. Bannmüller
Sonntag	26 Mai 2019		Dr. Herbst
Mittwoch	29 Mai 2019	ab 19.00 Uhr	Dr. Stuckenberg
Donnerstag	30 Mai 2019	Christi Himmelfahrt	Dr. Stuckenberg
Samstag	1 Jun 2019		Dr. Fröis
Sonntag	2 Jun 2019		Dr. Anwander
Samstag	8 Jun 2019		Dr. Anwander
Sonntag	9 Jun 2019	Pfingstsonntag	Dr. Trplan
Montag	10 Jun 2019	Pfingstmontag	Dr. Fröis

Ordinationszeiten an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen:
 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr und 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Notdienst an Werktagen außer Samstag:

Bitte rufen sie Ihren Hausarzt an

Telefonnummern:

Dr. Anwander-Bösch 05574/47745
 Dr. Bannmüller 05573/82600
 Dr. Fröis 05573/83747 oder privat 84570
 Dr. Herbst 05574/44300
 Dr. Stuckenberg 05574/47565
 Dr. Trplan 05573/85555

Ordinationsadressen:

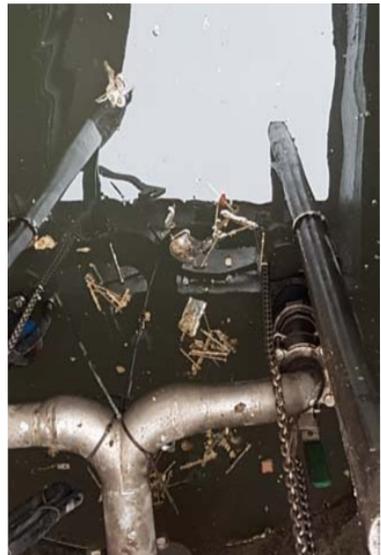
Dr. Anwander-Bösch Bettina	Landstraße 38	6911 Lochau
Dr. Bannmüller Katharina	Erlachstraße 1	6912 Hörbranz
Dr. Fröis Hubert	Lochauer Straße 55	6912 Hörbranz
Dr. Herbst Mario	Alberlochstraße 27	6911 Lochau
Dr. Stuckenberg Sylvia	Bahnhofstraße 8	6911 Lochau
Dr. Trplan Arno	Heribrandstraße 3	6912 Hörbranz

Müll im Kanalnetz

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Es kommt nach wie vor noch öfters vor, dass im Kanalnetz Restmüll entsorgt wird. Das sind Gegenstände wie Papier, Wattestäbchen, Damenbinden usw.

Solche Sachen haben im Kanal nichts verloren. Dies führte in den letzten Jahren zu Schäden bis zu Euro 5.000,-- jährlich durch die Gemeinde. Da die Kanalkosten auf die Bürger verumlagt werden, trifft es schlussendlich auch jeden einzelnen dies im Zuge der Kanalvorschreibung zu bezahlen.



Bitte vermeidet solche Schäden!!!!

Neuregelung Müllabfuhr

Wir stellen seit geraumer Zeit fest, dass das Herausstellen der Müllsäcke am Vorabend zu großen Problemen führt und zwar bei starkem Wind, Schneefall, aber auch bezüglich Aufreißen der Säcke von Wildtieren bzw. Hunden.



Seit der Übernahme der Fa. Häusle am Jahresende haben sich die Probleme nochmals vermehrt und wir bekamen vom Umweltverband jetzt die Information, dass alle Säcke bzw. Tonnen am

Tag der Abholung bis spätestens 08.00 Uhr

am bisherigen Platz abgestellt werden müssen.

Für die Sammlung der Abfälle müssen aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse dem Sammelunternehmen bestimmte Spielräume eingeräumt werden.

Aus gegebenem Anlass machen wir darauf aufmerksam, dass Säcke, welche aus verschiedenen Gründen - wie falsche Säcke (zB mit Aufdruck Bregenz) - nicht mitgenommen wurden, von den entsprechenden Personen umgehend wieder abgeholt werden müssen.

Das Gemeindeamt

Stellungskundmachung 2019

Am Montag, 19. August 2019 werden die männlichen österreichischen Staatsbürger von Möggers des Jahrganges 2001 zur Stellung (Musterung) nach Innsbruck geladen. Bitte um Terminvormerkung!

Die Stellungskundmachung ist im Gemeindehaus ausgehängt.

Europawahl 2019

Am **Sonntag, 26. Mai 2019** finden die Europawahlen statt.

Wahllokal: Volksschule Möggers, Dorf 82

Wahlinformationen werden Ihnen rechtzeitig zugesandt.



Gemeinde Möggers
Weienried 80, 6900 Möggers



Gemeinde Eichenberg
Dorf 53, A-6911 Eichenberg

Möggers/Eichenberg, am 21.03.2019

Stellenausschreibung

Für die Verwaltungsgemeinschaft Bauhof Möggers-Eichenberg gelangt der Dienstposten eines

Mitarbeiters Bauhof

zur Ausschreibung.

Beschäftigungsart: handwerkliche Verwendung als Bauhofarbeiter
Art des Dienstpostens: Vertragsbediensteter
Beschäftigungsausmaß: ca 50% nach Vereinbarung (ca 20 Wochenstunden)
Beginn des Dienstverhältnis: nach Absprache

Tätigkeitsbereiche/Aufgabenbeschreibung (Auszug): Durchführung bzw. Mithilfe bei Arbeiten und Instandhaltungsmaßnahmen, Betreuung sowie Reparaturen z.B. an den Anlagen und Einrichtungen der Gemeinde wie Wasserleitungen, Kanal, Straßennetz, Straßenbeleuchtung, öffentliche Plätze, Gebäuden, Gerätschaften, Ortsbildpflege, Einsatz im Winterdienst

Anforderungsprofil:

- Teamfähigkeit, Einsatzfreude und Leistungsbereitschaft
- Organisationstalent, Selbständigkeit, Genauigkeit und Verlässlichkeit
- Abgeschlossene Berufsausbildung in verwandten Bereich des Aufgabengebietes
- volle Handlungsfähigkeit, körperliche, geistige und gesundheitliche Eignung für die Erfüllung der vorgesehenen Aufgaben
- Nachweis des abgeleisteten Präsenz- oder Zivildienstes bei männlichen Bewerbern.
- Führerschein B und F, wobei zusätzlich Führerschein C erwünscht wäre
- EDV-Kenntnisse
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Bereitschaft zur Leistung von Überstunden bzw. flexibler Arbeitszeiten auch an Sonn- und Feiertagen (Winterdienst)

Wir bieten:

- Anstellung und Entlohnung nach dem Gemeindeangestelltengesetz (GAG2005)
- Flexible Arbeitszeiten
- Gutes Betriebsklima
- Moderne Infrastruktur

Erforderliche Bewerbungsunterlagen: schriftliches, formloses Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Strafregisterauszug, Urkunden, Zeugnisse u dgl. sind an das Gemeindeamt Möggers, Weienried 80, 6900 Möggers, oder per E-Mail an joserf.eienbach@moeegggers.at bis zum 30.04.2019 zu richten.

Personenbezogene Bezeichnung dieser Stellenausschreibung umfassen Frauen und Männer gleichermaßen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Regio Leiblachtal

Nachnutzung Salvatorkolleg Hörbranz

Das Salvatorkolleg steht vor großer Veränderung.

Vor knapp einem Jahr hat die Ordensleitung der Salvatorianer in einer Presseaussendung mitgeteilt, dass sie auf Grund stark rückläufiger Ordensberufungen gezwungen ist, einige Klöster im deutschsprachigen Raum zu schließen. Von den Schließungen betroffen ist auch das Salvatorkolleg.



Das Kloster wurde 1896 als Klosterschule eröffnet und bis 1979 als Gymnasium, mit Ausnahme kriegsbedingter Unterbrechung, geführt. Das Kloster galt auch als landwirtschaftlicher Musterbetrieb, der die Seminaristen und Bewohner in der Umgebung versorgte. Die große Gartenanlage ist heute noch Treffpunkt vieler Gartenfreunde aus der Umgebung. Die Salvatorianer leisten immer noch wertvolle Dienste in der pastoralen Arbeit für das gesamte Leiblachtal. Das Kloster hat sich zu einem spirituellen Begegnungsort entwickelt.

Dem Kloster nahestehende Personen haben unmittelbar nach bekanntwerden der drohenden Schließung den Verein zur nachhaltigen Nutzung des Salvatorkollegs gegründet.

Auf Grund der großen regionalen Bedeutung hat die Regio-Leiblachtal dem Verein die ideelle Unterstützung zugesagt. In gemeinsamer Arbeit soll der Bedarf an künftiger Nutzung des Klosters ermittelt werden. Um die vielfältigen Themen bearbeiten zu können wurden Arbeitsgruppen gebildet und Akteure aus dem Thematischen Umfeld zu ersten Gesprächen eingeladen.

Folgende Arbeitsgruppen wurden bislang gebildet: „Der Jugend Raum geben“, „Neues Wohnen“, „Reformpädagogische Schule“, „Landwirtschaft“. Im Interesse der Region werden wir, die Regio-Leiblachtal und der Verein zur nachhaltigen Nutzung, laufend aus den Arbeitsgruppen berichten.

Mehr Information und finden sie auf: <https://www.kloster-se.at/>
Bericht: Franz Rüf/Regio Leiblachtal

Gemeindechronik Möggers

In den nächsten Jahren wird beabsichtigt, die Geschichte der Gemeinde Möggers dokumentarisch und bildlich aufzubauen. Dazu ist die Mithilfe jedes einzelnen Mitbürgers der Gemeinde gefragt.



Gefragt sind folgende Dokumente:

Alte Bilder und alte Sterbebilder von Verwandten und Bekannten
 Alte Bücher insbesondere über die Geschichte der Gemeinde
 Alte Urkunden oder Schriftsätze aus unserer Gemeinde
 Alte Unterlagen von Vereinen und Unterlagen und Bilder aus den Zeiten
 beider Weltkriege

Die Bilder, die zur Verfügung gestellt werden, können im Gemeindeamt eingescannt und dann auch wieder zurück gegeben werden.

Wir wären dankbar für alle wertvollen historischen Dokumente unserer Gemeinde. Information Josef Eienbach Tel. 0676 9313899





Pfarre St. Ulrich

Möggers

www.pfarre-moegggers.info

Kirchliche Termine:

- So. 07.04. Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunikanten anschließend Agape vom Tourismusverein beim österlich dekorierten Dorfbrunnen
- Sa. 13.04. Palmbinden im Schulhof von 9.30 bis 11 Uhr
- So. 14.04. Palmsonntag: Palmweihe um 9.00 Uhr bei der Schule Gottesdienst wird mitgestaltet vom Musikverein danach Suppentag im Gemeindehaus
- Di. 16.04. Versöhnungsfeier um 19.30 Uhr
- Do. 18.04. Gründonnerstag: 19.30 Uhr Abendmahlfeier
- Fr. 19.04. Karfreitag: 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie
Kreuzwegandacht für Kinder um 10.00 Uhr in Hohenweiler und um 15.00 Uhr in Hörbranz
- Sa. 20.04. Karsamstag: 21.00 Uhr Osternachtfeier
- So. 21.04. Ostern: 9.15 Uhr: Festgottesdienst mit Kirchenchor, Speisenweihe
- Mo. 22.04. Ostermontag: 9.15 Uhr Gottesdienst
- So. 28.04. Wortgottesfeier: 9.15 Uhr, danach Pfarrcafé im Pfarrhof
- Mi. 01.05. Besuch einer Pilgergruppe aus Bamberg: Hl. Messe in der Ulrichskapelle (ca. ab 13 Uhr ?) (nähere Informationen werden verkündet!)
- So. 12.05. Muttertag: 9.15 Uhr Gottesdienst musikalisch gestaltet von den „Pfänderstockbuaba“
- So. 19.05. Erstkommunion
- Fr. 24.05. „Lange Nacht der Kirchen“ für das Leiblachtal in Hörbranz
- So. 26.05. Wortgottesfeier: 9.15 Uhr, danach Pfarrcafé im Pfarrhof
- Mo. 27.05. Bittprozession der Pfarre Scheidegg nach Möggers: wir treffen uns um 19 Uhr bei der Kirche und holen sie ab, um 19.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in der Kirche
- Do. 30.05. Christi Himmelfahrt: 9.15 Uhr Gottesdienst

**Jeden Mittwoch ist um 9.00 Uhr Gebetsrunde im Pfarrheim.
Am 13. jeden Monats ist Abendwallfahrt im Kloster Gwiggen**

- Di. 07.05. Maiandacht um 19.30 Uhr in der Ulrichskapelle gemeinsam mit der Pfarre Scheidegg
- Di. 14.05. Maiandacht um 19.30 Uhr
- Di. 21.05. Maiandacht um 19.30 Uhr
- Di. 28.05. Maiandacht um 19.30 Uhr mit den Erstkommunionkindern

Zu Gott heimgekehrt ist

Frau

Anna Steurer

geb. Fuchs
am 18. Februar 2019



Der Herr schenke ihr die ewige Freude

Taufe

Am 26. Januar 2019 wurde der Sohn von Vanessa Achberger und Dominik Heidegger auf den Namen TIMO getauft. Mit den Eltern freuten sich Goti Vivienne Achberger und Göte David Heidegger.



Einladung zum SUPPENTAG

**am Palmsonntag, den 14. April 2019 ab 10 Uhr
im Gemeindezentrum.**

Wie jedes Jahr bitte ich wieder um eure Hilfe!
Wir brauchen Suppen, Suppeneinlagen, Kuchen und HelferInnen!

Melde dich bitte bis Dienstag, 9.4. bei Christa, Tel. 85203.

Marianne wird wieder Waren vom Weltladen anbieten!

*Auf euren Besuch sowie jede Hilfe freut sich
der Arbeitskreis Weltkirche der Pfarre Möggers*

Ostern - „Er ist wieder auferstanden!“

Ein gut gekleideter Herr stand vor dem Schaufenster einer Kunsthandlung und betrachtete ein Kreuzigungsgemälde. Während er dort stand, kam ein kleiner Junge mit schmutziger Hose und zerrissenem Hemd dazu und stellte sich neben den Mann.

Der Mann zeigte auf das Bild und fragte: „Weißt du, wer da am Kreuz hängt?“ „Oh ja“, kam die Antwort, „das ist der Heiland.“

Der Junge war sichtlich überrascht über die Unwissenheit des feinen Herrn und daher erzählte er noch weiter: „Das daneben sind die römischen Soldaten, und die Frau, die da steht und weint, das ist die Mutter von Jesus, sie heißt Maria.“

Nach kurzem Schweigen fügte der Junge noch hinzu: „Die Soldaten haben ihn ans Kreuz genagelt und getötet!“ Schweigend standen die beiden eine Weile vor dem Gemälde. Dann strich der Herr dem Jungen übers Haar und ging davon. Bald war er in der Menge verschwunden.

Als der Mann schon ein gutes Stück gegangen war, vernahm er hinter sich die laute Stimme des Jungen, der sich einen Weg durch die Menge bahnte. „Hallo!!! Hallo Herr!!! Warten Sie noch einen Augenblick!“ rief der Junge hinter ihm her. Der Mann drehte sich um und wartete. Ganz außer Atem keuchte der Junge: „Ich habe das Wichtigste vergessen: Er ist wieder auferstanden!“

Überliefert

Seniorenachmittag im Gemeindehaus

Nehmt euch ein paar Stunden Zeit für Geselligkeit und Austausch.

Montag 1. April 2019 14.00 Uhr

Auf euren Besuch freut sich das Organisationsteam



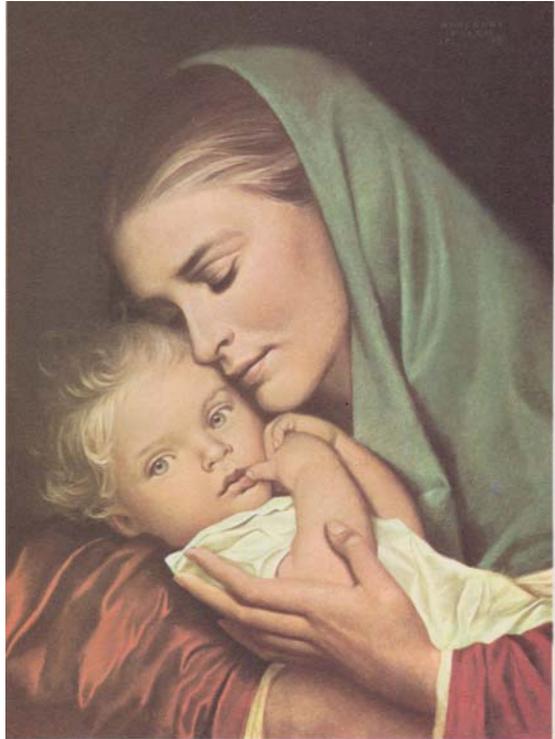
Mai – Marienmonat

Maria

von so vielen verehrt
bewundert
bist du doch einfach
eine von uns
eine Frau mit Fragen
Sorgen und Freuden
eine Mutter mit Liebe
Hadern und Stärke
eine Fürsprecherin
voller Verständnis
Offenheit Wärme
auch für mich.

Maria

dein Segen
begleite und stärke mich
helfe mir bei der suche
nach Antworten
Erleichterung
Hoffnung
Zuversicht
in meinem Leben.



Zum Muttertag

Der mütterliche Segen
umhülle dich und trage dich
durch alle Sorgen und
Ängste,
durch allen Kummer und
Schmerz
und stärke dich
in der Freude, im Glauben,
in der Hoffnung und Liebe,
und nähre deine Zuversicht
und den Glauben an die
Fülle des Lebens.

„Mit Jesus in einem Boot“,

Unter diesem Motto haben sich Alexandra Stadler, Ida Heidegger, Lisa Hinteregger und Zita Stadler bereits gemeinsam auf den Weg gemacht um sich auf das Heilige Sakrament der Erstkommunion vorzubereiten.

Gespannt erwarten sie schon den Vorstellungsgottesdienst am 7. April.

An den gemeinsamen Nachmittagen, die zum Thema Licht, Brot, Wasser und Versöhnung vorbereitet werden, wird gebastelt, geredet, gebacken und gebetet.

Es freuen sich natürlich alle auf das Mitfeiern der ganzen Pfarre an ihrem großen Tag der Erstkommunion,

am Sonntag, den 19. Mai 2019 in unserer Pfarrkirche.

Silvia Boch



Liebe Pfarrfamilie

Ich kann manchmal mit der überkommenen „kirchlichen Sprache“ nichts anfangen. Wer mir bei Beerdigungen und Totenwachen (als Beispiel) aufmerksam zugehört hat, hat das schon mitbekommen:

Ich sage nie: „Herr, gib ihr/im die ewige Ruhe“ (so wie es im kirchlichen Ritus steht), sondern immer: „Herr, gib ihr/ihm das ewige Leben.“

Warum dieser Anfangsgedanke auf Ostern hin?

Heute kursieren unendlich viele Vorstellungen darüber, was nach dem Tod kommt. Da habe ich im deutschen Boulevard- und Massenblatt „Bild“ gelesen, dass jeder vierte (!) Deutsche inzwischen daran glaubt, als Tier oder als Pflanze „neu“ (nach dem Tod) zur Welt zu kommen und - man höre und staune - die meisten haben die Vorstellung, nach dem „irdischen Tod“ in einen Schwan verwandelt zu werden! Um Himmels Willen, denke ich, so viele Teiche gibt es ja gar nicht, wo all diese Schwäne dann unterkommen sollen.

Daneben kommt noch etwas dazu: Im alltäglichen Leben scheint es kaum einen Unterschied auszumachen, ob jemand von der Auferstehung oder einer anderen Existenzform nach dem Tod oder vor einem endgültigen „Aus“ überzeugt ist. Manchmal steckt - so scheint es mir - dahinter der Wunsch, nach einem anstrengenden Leben einfach „in Ruhe“ gelassen zu werden. Man will nichts mehr vom Leben wissen, schon gar nicht von einem Leben mit Gott.

Doch der Glaube an die Auferstehung hängt zutiefst zusammen mit der Freude und Sehnsucht nach dem Leben - auch hier und heute - was angesichts der zu-

nehmenden Depressionen - in einem völlig neuem Licht zu sehen und zu bewerten ist!

Sicherlich ist die Frage: „Was kommt nach meinem Tod“ eine besondere Herausforderung an den Glauben. Eine Antwort hängt davon ab, inwieweit ich schon **in meinem irdischen Leben mit der Botschaft Jesu vertraut geworden bin und aus dieser Vertrautheit heraus Freude am (eigenen) Leben empfunden habe.**

Denn „Auferstehung“ ist nicht nur etwas, was dann einmal „passiert“, sondern sind zu tiefste Lebenserfahrungen, die mir auch schon hier und heute geschenkt werden. Diese Lebenserfahrung von „Auferstehung hier und heute“ findet unter anderem auch Ausdruck in einem Lied aus dem Gotteslob:

*Manchmal feiern wir mitten im Tag
ein Fest der Auferstehung:
Stunden werden eingeschmolzen
und ein Glück ist da.*

*Manchmal feiern wir mitten im Wort
ein Fest der Auferstehung:
Sätze werden aufgebrochen
und ein Lied ist da.*

*Manchmal feiern wir mitten im Streit
ein Fest der Auferstehung:
Waffen werden umgeschmiedet
und ein Friede ist da.*

*Manchmal feiern wir mitten im Tun
ein Fest der Auferstehung:
Sperrn werden übersprungen
und ein Geist ist da.*

So wird der sonntägliche Gottesdienst eigentlich immer mehr **zur gemeinsamen Lebensfeier der Christen, und das aus dem Glauben heraus, dass ihnen Leben zugesagt ist, versprochen ist, über ihr eigenes Sterben hinaus. Somit sind Christen die lebensbejahendsten Menschen, die es in unserer Welt gibt!!! *Kopf kratz“ geben**

sollte! Ostern also: ein Fest der Lebensbejahung für mich und für andere!?

Gesegnete Ostern wünsche ich Euch von Herzen

Unser Leben zeigt es, inwieweit Ostern für jeden Einzelnen von uns zur Lebenswirklichkeit geworden ist! Also wähle: „Grabesruhe“ oder „Leben“.

OSTERN & AUFERSTEHUNG VON EINER GANZ ANDEREN SEITE BETRACHTET:

Heinrich Böll, einer der bedeutendsten Schriftsteller der Nachkriegszeit (†1985) und Literaturnobelpreisträger, war kein Freund der Kirche. Umso bemerkenswerter seine Gedanken, die er, auf die Frage „Was halten Sie vom Christentum“ niedergeschrieben hat:

Ich frage mich vieles, vor allem das eine: Wie ist es möglich, dass Millionen von Christen diese Welt so wenig zu verändern mögen, eine Welt des Terrors, der Unterdrückung und der Angst? „In der Welt habt ihr Angst“, hat Christus gesagt, „seid getrost, ich habe die Welt überwunden.“

Ich spüre, sehe und höre, merke so wenig davon, dass die Christen die Welt überwunden, von der Angst befreit hätten: von der Angst im Wirtschaftsdschungel, wo die Bestien lauern; von der Angst der Juden, der Angst der Kinder, der Angst der Kranken.

Eine christliche Welt müsste eine Welt ohne Angst sein, und unsere Welt ist nicht christlich, solange die Angst nicht geringer wird, sondern wächst.

Nicht die Angst vor dem Tod, sondern die Angst vor dem Leben und den Menschen, vor den Mächten und Umständen, Angst vor dem Hunger, der Folter und dem Krieg.

Doch die andere Vorstellung wäre noch viel gespenstischer: wie diese Welt aussähe, hätte sich die nackte Walze der Geschichte ohne Christus über sie hinweg geschoben.

Ich überlasse es jedem Einzelnen, sich den Alptraum einer heidnischen Welt vorzustellen, oder eine Welt, in der Gottlosigkeit konsequent praktiziert würde: den Menschen in die Hände des Menschen fallen zu lassen.

Nirgendwo im Evangelium Jesu finde ich eine Rechtfertigung für Gewalt, Mord und Unterdrückung. Ein Christ, der sich ihrer schuldig macht, ist schuldig.

Unter Christen ist Barmherzigkeit wenigstens noch möglich und hin und wieder gibt es sie: die Christen. Wo einer von ihnen auftritt, gerät die Welt in Erstaunen. Das heißt: Millionen von Christen hätten die Möglichkeit, die Welt in Erstaunen zu

setzen. Vielleicht machen einige davon sogar Gebrauch.

Selbst die allerschlechteste christliche Welt würde ich der besten heidnischen Welt noch vorziehen, weil es in einer christlichen Welt Raum gibt für die, denen keine heidnische Welt je Raum gab: für Krüppel und Kranke, Alte und Schwache und mehr noch als Raum gab für sie: Liebe für die, die der heidnischen wie der gottlosen Welt nutzlos erscheinen und erschienen.

Ja, ich glaube an Jesus Christus und glaube daran, dass Christen das Antlitz der Erde verändern könnten. Und ich empfehle es der Nachdenklichkeit und der Vorstellungskraft der Zeitgenossen, sich eine Welt vorzustellen, auf der es Jesus Christus nicht gegeben hätte.

(entnommen aus „Bibelkreis München“)

„Wir stehen
nicht
am Ende,
sondern
am Anfang
des
Christentums“
(Morgenstern †1914)

„Ihr seid das
Salz der Erde.
Ihr seid das
Licht der Welt!“
(Jesus Christus)

„Die meisten Menschen
werden nicht von Jesus
Christus vom Christentum
enttäuscht, sondern durch
„die Christen“.
(Korosin, Schriftsteller)

„Wer ist denn
noch heutzutage
Christ,
wie Christus
ihn
haben wollte?“
(Goethe †1832)

HABT IHR EUCH SCHON GEFRAGT, WAS IHR TUN KÖNNT UM ...

...euch ökologisch verantwortungsvoll zu kleiden?



EIN FACH FAIR LEBEN

Brigitte Steurer hat nachgefragt bei Helgard Dilsky von "himmelschlüssel".

Helgard, du hast dich für gesunde Kleidung entschieden, warum?

Vor 23 Jahren hat unser erstes Kind sehr stark unter Hautausschlag gelitten (Neurodermitis).

Er durfte nur chemiefreie Sachen tragen, er reagierte auch, wenn ihn jemand trug, der belastete Kleidung an hatte; so stellten wir um auf Leinen und Wolle in Bio-Qualität. Am Anfang war es schwierig solche Kleidung zu finden, so nähte ich auch viele Sachen selber. Seit 10 Jahren haben wir einen Laden und können vielen Leuten mit guten Produkten helfen. Es ist uns wichtig, dass auch die Menschen in der Produktion und die Bauern gute Arbeitsbedingungen und Entschädigung bekommen. Wir vertrauen verschiedenen Firmen, u.a. Cotonea, die Projekte in Übersee betreiben. Es ist auch schön zu sehen, wie

die Menschen z.B. in Afrika durch die begleiteten Projekte in ihrer Selbständigkeit wachsen. Immer öfter können auch eigene Leute in verantwortlichen Positionen eingesetzt werden.

Wie ging es deinen Kindern mit einer doch ganz anderen Kleidung?

Für sie war es lange ganz normal, da wir selbst auch nur gesunde Leinen und Wollsachen trugen. Einmal kam die Frage an unseren Sohn, warum er denn immer das gleiche anziehe; seine Antwort ganz spontan: weil es bequem und gesund ist. Er hatte auch eine Zeit, in der er so sein wollte wie die anderen. Da war es für uns als Eltern wichtig ihn ernst zu nehmen. Wenn junge Menschen ihren ganz eigenen Weg gehen, ist Selbstbewusstsein sehr wichtig, da können Eltern gute Ratgeber sein.

Ist gesunde Kleidung teurer als andere Kleidung?
Billig-Kleidung über-

schwemmt den Markt, mit Düngung und Spritzgiften können große Mengen produziert werden. Der Produzent wie der Kunde ist diesen Giften ausgesetzt. Bio hat seinen Preis, einen ehrlichen Preis. Guten Gewissens kann ich solche Kleidungsstücke tragen oder verschenken. Aber im Vergleich mit vielen Markenprodukten ist unsere Biokleidung billiger. Es gibt schon sehr viele Produkte, die biologisch gefärbt sind und dadurch kein sichtbarer Unterschied besteht.

Ist anders sein auf dem Land schwieriger als in der Stadt?

Jeder Mensch ist anders als der Andere, was wir daraus machen ist einmalig. Unser Selbstwertgefühl ist die beste Hilfe zu einem einfachen und fairen Leben, in der Stadt genauso wie am Land.

Pfarrcafé in Möggers

Mit einem „vollen Haus“ hat das 1. Pfarrcafé in Möggers gestartet. Die mit Herzen hergerichtete „alte Stube“ eignet sich hervorragend für einen gemütlichen Plausch, eine Tasse Kaffee oder „a Bierle“.

Ich möchte mich nochmals bei allen freiwilligen Helfern für das Verwirklichen der Idee, die Mithilfe beim Putzen und Räumen und den Einsätzen an den Sonntagen bedanken. Vor allem bei Anita Giselbrecht, die die Leitung des Pfarrcafé Teams dankenderweise übernommen hat.

Ein besonderer Dank geht auch an das „Märktle Team“, die mit „ihrem Geld“ die Stehtische für das Pfarrcafé gesponsert haben.

Die Türen sind jeweils am letzten Sonntag im Monat geöffnet, nach der Wortgottesfeier bis 12.00 Uhr. die Freiwilligen Spenden gehen in den Topf für unser neues Pfarrheim! Luag doch oh vorbei ...

Silvia Boch







WILL KOMMEN IM PFARR- CAFÉ

EINLADUNG

Was? Gemütliches Beisammensein

Wo? Im Pfarrhof Möggers

Wann? Jeden letzten Sonntag im Monat
nach dem Gottesdienst | bis 12.00 Uhr

Wir freuen uns dich.

Herzlichst euer Pfarrcafé-Team Möggers.

PS. Der Erlös aus freiwilligen Spenden wird für unser
neues Pfarrheim verwendet.

BIO-HOF Peter Schneider, Ramsach 72, 6900 Möggers

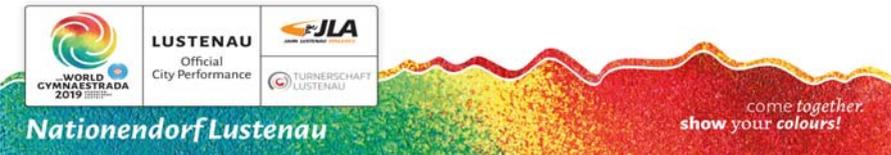
Ab Hof-Verkauf von Bio- KARFREITAGSEIERN

Bestellungen unter 0676
3193542. Auf Wunsch stelle ich
die Eier auch gerne zu.



Weiters werden ca. Ende Juni wegen Umstellung meine Legehennen gewechselt. Wer Interesse an günstigen ca. 1 1/2 Jahre alten Legehennen (Stück € 4,—) hat, kann sich bei mir melden. Die Legeleistung liegt bei ca. 85 % (Tel. 0676 3193542).

16. Weltgymnaestrada in Vorarlberg



Vom 07. bis 13. Juli 2019 findet im Vorarlberger Rheintal die Weltgymnaestrada statt.

Das Nationendorf Lustenau beherbergt in dieser Zeit rund 1.800 Schweizer Gäste. Zudem finden auf der Außenbühne im Parkstadion an drei Tagen Vorfürhungen durch Turngruppen aus der ganzen Welt statt. Zu diesen Veranstaltungen bzw zum Aufbauen und Abbrechen der Anlage sucht die Turnerschaft Lustenau noch viele freiwillige Helfer aus dem ganzen Land. Ich selbst werde ebenfalls bei dieser Veranstaltung mithelfen. Wir suchen noch freiwillige Helfer für die Veranstaltungsserie in Lustenau im Parkstadion. Dabei werden sämtliche Jobs wie Ausschanken von Bier, Mithilfe an Essenständen, Bonkassa usw benötigt.

Dies ist ein außerordentliches sportliches Großereignis in Vorarlberg mit viel Akrobatik und Shows der teilnehmenden Gruppen aus aller Welt.

Wenn jemand gerne live mit dabei sein und die Turnerschaft Lustenau bei ihrer Arbeit unterstützen möchte, kann sich gerne bei mir melden. Josef Eienbach Tel. 0676 9313899 oder josef.eienbach@moegggers.at

Was tun, wenn der Wald brennt?

In den letzten Jahren wurden vermehrt längere Trockenphasen verzeichnet, in welchen es auch in Vorarlberg zu Waldbränden gekommen ist. Ein Waldbrand erfordert eine ganz spezielle Taktik und Einsatzorganisation. Damit auch die Feuerwehren des Leiblachtals für einen Waldbrand gewappnet sind, führen wir

am Nachmittag des 12. April 2019

eine Waldbrandübung durch.

Bei dieser überregionalen Übung werden neben allen Feuerwehren des Leiblachtals die Feuerwehren Bregenz-Stadt und Scheidegg, die 4 Stützpunkte für Großtanklöschfahrzeuge (Altach, Hörbranz, Nüziders, Rankweil), die 4 Stützpunkte der Flughelfer (Egg, Frastanz, Hohenems, Nüziders), die Feuerwehr Göfis mit einem speziellen, geländegängigen Fahrzeug, die Bergrettung Bregenz und 2 Hubschrauber teilnehmen. In Summe werden ca. 200 Personen mit 30 Fahrzeugen beteiligt sein.

Die Übung wird oberhalb der Ruggburg in den Gemeindegebieten von Eichenberg, Hörbranz und Möggers stattfinden.

Es wird daher gerade auch für Wanderer im Bereich Halbenstein (Hörbranz) bis zum „Wigärtle“ und von Backenreute/Giggelstein bis zur „Backariter Wiesa“ zu Behinderungen kommen. Im „Erla“ unweit der Rochuskapelle wird der Hubschrauberlandeplatz sein.

Vom Weiher in Höflings (Möggers) bis zur Parzelle Stegen (Eichenberg) muss mit erhöhtem Fahrzeugverkehr gerechnet werden.

Der Mensch hat dreierlei Wege klug zu handeln,

- *erstens durch Nachdenken, das ist der edelste,*
- *zweitens durch Nachahmung, das ist der leichteste und*
- *drittens durch Erfahrung, das ist der bitterste.*

Konzuzis

Damit es für uns zu keiner bitteren Erfahrung kommt, führen wir diese Übung durch. Es ist uns bewusst, dass es durch das verstärkte Verkehrsaufkommen und die Flugbewegungen zu Beeinträchtigungen bzw. Lärmbelastigungen kommen wird.

Vielen Dank für Ihr Verständnis im Voraus.

Danke auch an die Regio-Leiblachtal und die Bürgermeister des Leiblachtals für die Unterstützung der Arbeitsgruppe bei der Ausarbeitung der Übung.

Bericht: ABI Ing. Markus Schupp
 Abschnittsfeuerwehrkommandant
 Abschnitt 30 – Leiblachtal



Bildnachweis: Feuerwehr Braz

30-Jahr-Jubiläum

Im Jahr 1989 wurde der Kranken- und Altenpflegeverein der Gemeinden Hohenweiler, Möggers, Eichenberg gegründet. In den vergangenen 30 Jahren konnten dadurch viele kranke MitbürgerInnen in ihrer gewohnten Umgebung zuhause gepflegt werden.



Kranken- und
Altenpflegeverein
der Gemeinden
Hohenweiler, Möggers,
Eichenberg

Nach 30 Jahren möchten wir gerne von Herzen Danke sagen:

- Den Gründungsmitgliedern, die durch ihre Weitsicht den Krankenpflegeverein gegründet haben.
- Allen Mitglieder, die durch ihre Mitgliedschaft den Solidaritätsgedanken des Krankenpflegevereins leben.
- Allen Spendern, Vereinen und allen Firmen, die uns immer wieder unter die Arme greifen.
- Den Gemeinden Hohenweiler, Möggers, Eichenberg und dem Land Vorarlberg für die wertvolle, wertschätzende und unkomplizierte Unterstützung und Förderung.
- Allen Mitarbeiterinnen in diesen 30 Jahren für ihre professionelle und herzliche Arbeit zum Wohl unserer Patienten.
- Allen ehrenamtlichen Funktionären, ohne die ein gemeinnütziger Verein nicht möglich wäre.

Und ganz besonders möchten wir uns bei unseren Patienten bedanken und sie in unsere Gedanken miteinschließen.

Der heurige Winter hat uns besonders gefordert. Schneemassen, umgestürzte Bäume, nicht geräumte Zufahrten oder gesperrte Straßen hat unser engagiertes diplomiertes Pflgeteam nicht daran hindern können, mit einem Lächeln zu unseren kranken Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu kommen. Das neue Auto war hier eine große Hilfe.

Wir sind auch in Zukunft gerne für alle kranken und pflegebedürftigen Menschen in unseren Gemeinden da und freuen uns, wenn wir auch weiterhin unterstützt werden.



Spende der Gemeinde Hohenweiler anlässlich des Fahrradwettbewerbes

Unterstützung bereichert unser Miteinander

Auch im Jahr 2018 sind wieder zahlreiche Spenden bei uns eingegangen:

Bei den vielen privaten Spendern, insbesondere jenen, die uns anlässlich von Beerdigungen teilweise ansehnliche Geldebeträge zukommen lassen.

Angesichts der vielen privaten und halböffentlichen Anfragen, Bitten und Aktionen um Unterstützung und Hilfe in Not, rund um die Welt, macht man sich manchmal darüber Gedanken, laut den Statuten unseres Krankenpflegevereines, um Spenden an die Bevölkerung heranzutreten.

Eure Unterstützung unseres Vereines ist auch ein Zeichen der Solidarität untereinander und gleichzeitig eine Form der Anerkennung und Wertschätzung des Einsatzes unserer Pflegeschwestern. Dafür möchten wir Euch herzlich danken!

Danke für besondere Unterstützung

Der „KFC – Kultur- und Freizeitclub Hohenweiler“ eine Gruppe Jugendlicher hat zum zweiten Mal den ansehnlichen Betrag von 1.000 unserem Krankenpflegeverein als Spende überlassen.

Den Erlös haben sie mit einem kulinarischen Stand beim Weihnachtsmarkt in Hohenweiler erwirtschaftet.

Danke im Namen von Johannes B., Simon B., Patrick und Stefan M., Clemens R., Michael und Patrick R., Marc P., Stefan Pf., Julian S., Michael S., Mario T.

Anlässlich des Weihnachtsmarktes unterstützen „die Krippelar“, sowie Harald und Renate Wolf, in Zusammenarbeit mit Krippenbaumeister Benno Natter, jährlich unseren Verein.

Recht herzlichen Dank für Eure Unterstützung!

Die Widmung der Gedenkspenden zum Heimgang von Frau Ferdinanda Rauch durch die Familien der Angehörigen hat den gewohnten Rahmen weit übertroffen, wofür den Angehörigen und allen Gedenk-Spendern ein herzlichster Dank ausgesprochen sei.

Edgar Hagspiel, Obmann



Kultur- und Freizeitverein anlässlich der Scheckübergabe

Pferdefreunde Möggers - Eichenberg

Am Faschingsonntag veranstalteten die Pferde Freunde Möggers-Eichenberg eine Faschings Party mit Skijöring und Schlittenrennen bei Luis Heidegger.

Bei herrlichem Wetter waren fast alle „Rössler“ vor Ort. Mit viel Spaß und manch ein Sturz gingen wir auf die Strecke. Zudem versuchte so manch einer die alten Fassdauben aus.

Nach sehr viel Spaß ging es dann anschließend ins Rössler Stüble, wo wir dann den lustigen und auch schönen Nachmittag ausklingen ließen.



Großer Erfolg der Musikschule Leiblachtal beim Landeswettbewerb „Prima la musica“



Der Wettbewerb „Prima la musica“, der vom 6. – 8. März in Feldkirch stattfand, war dieses Jahr für Solisten aus dem Bereich der Streich-, Blas-, Zupfinstrumente, sowie auch Schlagwerk und Kammermusikensembles ausgeschrieben. Insgesamt nahmen mehrere Hundert Kinder und Jugendliche aus ganz Vorarlberg an dem traditionsreichen Wettbewerb teil.

Von der Musikschule Leiblachtal waren acht Schülerinnen und Schüler in der Solokategorie, sowie ein Quartett in der Kammermusikwertung mit dabei.

Mit großer Freude und Stolz darf die **Musikschule Leiblachtal** bekanntgeben, dass jeweils von all ihren Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein erster Preis, teils auch mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb nach Klagenfurt, erspielt wurde. An dieser Stelle möchte sich die Musikschule auch bei den beteiligten Lehrkräften für ihr Engagement und die ausgezeichnete, intensive Vorbereitung bedanken und gratuliert allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern recht herzlich zum großen Erfolg!

Faschingskonzert Musikschule Leiblachtal

Am 25.02.2019 fand das alljährliche Faschingskonzert der Musikschule Leiblachtal im Pfarrheim in Lochau statt.

Zu hören gab es ein buntes, abwechslungsreiches Programm von Gruppen- und Einzeldarbietungen, sowie von den Bands Sixpack und Sound Construction. Direktor Markus Feurstein und sein Team freuten sich sehr, dass so viele BesucherInnen nach Lochau kamen.



Liebe Leiblachtaler/innen!

SOZIALSPRENGEL
LEIBLACHTAL

Gerne darf ich Sie darüber informieren, dass sich das Land Vorarlberg und der Vorarlberger Gemeindeverband geeinigt haben, eine neue Förderung der 24 Stunden Betreuung zu finanzieren.

Beratung,
Betreuung,
Begleitung,
und vieles mehr!

In Vorarlberg wünschen sich die meisten älteren und pflegebedürftigen Menschen zuhause bleiben zu können und daheim betreut und gepflegt zu werden. Viele Familien entscheiden sich für eine 24 Stunden Betreuung, die allerdings für die Betroffenen eine hohe finanzielle Belastung darstellt. Ziel ist es, die Betroffenen und deren Familie finanziell zu entlasten und zu unterstützen.

Die Eckpunkte des neuen Modells können Sie auf unserer Homepage: www.sozialsprengel.org entnehmen.

Wichtig ist zu erwähnen, dass künftig kein Vermögenszugriff mehr durch die öffentliche Hand erfolgen wird! Je nach Konstellation kann aber der Fall eintreten, dass ein gewisser Vermögenseinsatz – etwa durch Ersparnes oder durch Angehörige – notwendig sein wird, um die Lebenshaltungskosten zu decken! Gerne informiere ich Sie im Einzelfall zu diesem Thema!

Melden Sie sich am Besten telefonisch bei mir unter: 0664/88398585 und wir vereinbaren einen Termin!

Mit lieben Grüßen, Ihre Barbara Ritschel

Der Verein Sozialsprengel Leiblachtal lädt ein...



Wann: Samstag, 25. Mai 2019
Von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Wo: Sozialsprengel Leiblachtal

Themen: unsere Dienstleistungen und unser Team für die Leiblachtalerinnen und Leiblachtaler

Für Verpflegung und hilfreiche Informationen wird gesorgt!!!

Gemeinsamer Mittagstisch - Essen in geselliger Runde



Einmal im Monat organisiert der Sozialsprengel Leiblachtal einen Mittagstisch für Senioren und alleinstehende Menschen.

Neben einem guten Mittagessen und einem gemütlichen beisammen sein, ergeben sich auch interessante Gespräche, die für Spaß und Abwechslung im Alltag sorgen.

Die Kosten für das Essen trägt jeder selbst.

Wir treffen uns jeweils den ersten Donnerstag im Monat, um 12.00.

Auf Wunsch werden Sie kostenlos zuhause abgeholt.



- | | | |
|-------------|------------|---|
| Donnerstag, | 04.04.2019 | Gasthof Kornmesser in Bregenz |
| Donnerstag, | 02.05.2019 | Gasthof Seibl am Haggen |
| Donnerstag, | 06.06.2019 | Wirtshaus am See in Bregenz |
| Donnerstag, | 04.07.2019 | Restaurant Reutemann Lindau Seepromenade |
| Donnerstag, | 01.08.2019 | Gasthof Stadler Möggers |
| Donnerstag, | 05.09.2019 | Gasthaus Paradies Eichenberg |

Bitte melden Sie sich für die Teilnahme am **Gemeinsamen Mittagstisch** beim MOHI Sozialsprengel Leiblachtal unter 05574/54872 (bis spätestens Montag 12.00 Uhr vor dem Termin). Bitte teilen Sie dann auch mit, ob Sie eine Mitfahrgelegenheit benötigen.

Wann - Was - Wo - Wer

April 2019

- Mo. 01.04. 14.00 h Seniorennachmittag Gemeindehaus
 Do. 04.04. 12.00 h gems. Mittagstisch Gh. Kornmesser Bregenz
 Sa. 06.04. Rössler Vergleichsschiessen Heimenkirch
 Fr. 12.04. Nachmittags Große Waldbrandübung Stadlers - Stegen

Mai 2019

- Do. 02.05. 12.00 h, gems. Mittagstisch Gh. Seibl Lochau
 Sa. 04.05. Frühjahrskonzert Singgemeinschaft
 Fr. 12.05. Muttertagskonzert Musikschule, Möggers Turnhalle
 So. 19.05. Erstkommunion
 Fr. 24.05. Lange Nacht der Kirchen Singgemeinschaft
 Sa. 25.05. 11.00-16.00 h Sozialsprenkel Infoveranstaltung
 So. 26.05. Europawahlen

Weitere Termine 2019

- 01.-02.06. Motocross Möggers
 08-10.06. Ausflug Heimatbühne nach Prag
 So. 09.06. Gerätehauseinweihung Hohenweiler
 Sa. 29.06. Einladungsturnier Sportclub Möggers
 Sa. 06.07. FW Landesbewerbe Rankweil
 Sa. 20.07. FW Nassbewerb Schwarzenberg
 So. 25.08. Ortsvereineturnier Sportclub Möggers
 Sa. 05.10. Feuerwehr Ausflug
 Sa. 16.11. Kameradschaftabend Feuerwehr
 Sa. 30.11. Singgemeinschaft Konzert

Achtung!!

Dieselbestellung bis 09.04.2019 bei Erich Eller. Tel.:84247

Wichtige Mitteilung für das nächste "MÖGGER'S AKTUELL"
Textbeiträge sollten bis spätestens 20.05.2019 beim Gemeindeamt mit Mail josef.eienbach@moegggers.at abgegeben sein.

Impressum: Herausgeber und Medieninhaber
 Gemeinde Möggers

Für den Inhalt des amtlichen Teils verantwortlich:
 Bürgermeister Georg Bantel

Textbearbeitung und Graphik

Josef Eienbach (E-Mail josef.eienbach@moegggers.at) Druck: Gemeinde Möggers
Verlagspostamt 6900 Bregenz